

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Hartmut Ebbing, Katja Suding, Grigorios Aggelidis, Renata Alt, Jens Beeck, Dr. Jens Brandenburg (Rhein-Neckar), Mario Brandenburg (Südpfalz), Sandra Bubendorfer-Licht, Dr. Marco Buschmann, Britta Katharina Dassler, Dr. Marcus Faber, Otto Fricke, Thomas Hacker, Peter Heidt, Markus Herbrand, Torsten Herbst, Katja Hessel, Olaf in der Beek, Dr. Marcel Klinge, Daniela Kluckert, Pascal Kober, Ulrich Lechte, Michael Georg Link, Christoph Meyer, Dr. Martin Neumann, Dr. Wieland Schinnenburg, Matthias Seestern-Pauly, Frank Sitta, Judith Skudelny, Dr. Hermann Otto Solms, Bettina Stark-Watzinger, Michael Theurer, Stephan Thomae, Dr. Florian Toncar, Nicole Westig und der Fraktion der FDP

Sicherheitsstandards in deutschen Museen

Am 25. November 2019 kam es im Grünen Gewölbe in Dresden zu einem außergewöhnlichen und vielbeachteten Einbruch. Dabei wurden mehrere kunsthistorisch bedeutende Schmuckstücke und Gegenstände aus der Zeit August des Starken gestohlen. Auch wenn das Grüne Gewölbe als Teil der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden unter sächsischer Landeshoheit steht, ist fraglich, ob andere Museen – wie etwa die Bundesmuseen – über ausreichende Sicherheitsvorkehrungen verfügen. Insbesondere der Raub einer 100 Kilo schweren Goldmünze aus dem Bode-Museum im Jahre 2017 durch ein ungesichertes Fenster stellt dies nach Ansicht der Fragesteller in Zweifel.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Konsequenzen hat der Einbruch in das Grüne Gewölbe in Dresden auf die Sicherheitsstandards der Bundesmuseen?
2. Hat die Bundesregierung im Lichte dieses Einbruches die Sicherheitsvorkehrungen in den bundeseigenen Museen überprüft?
 - a) Wenn ja, wie viele Museen wurden überprüft, und in wie vielen konnten Mängel bei den Sicherheitsstandards festgestellt werden?
 - b) Wenn ja, welche Veränderungen der Sicherheitsstandards hatte dies zur Folge?
 - c) Wenn nein, gedenkt die Bundesregierung eine solche Überprüfung noch nachzuholen oder geht sie davon aus, dass die Sicherheitsstandards in den Bundesmuseen ausreichend sind?
3. Gibt es ein gemeinsames Sicherheitskonzept bzw. einheitliche Mindestsicherheitsstandards für alle Bundesmuseen?

Wenn ja, erfüllen diese alle?

4. Wie viele registrierte Versuche, Gegenstände aus Bundesmuseen zu entwenden, gab es in den vergangenen zwanzig Jahren nach Kenntnis der Bundesregierung (bitte detailliert nach Jahren auflisten)?
5. Welche Gegenstände wurden hierbei entwendet?
6. Welche Konsequenzen hat die Bundesregierung aus diesen Versuchen gezogen?

Berlin, den 11. März 2020

Christian Lindner und Fraktion